

J. F. Kaiser

FK 139

Ami den 12<sup>ten</sup> May 1804

Abflyßbofmann, Gefühlsverfunder Herr!

Ich verfam mir den Freytag den 22<sup>ten</sup> Juny. zuweilen auch den  
 12<sup>ten</sup> Juny zu schreiben. Allein ich seit diefer Zeit keinen Brief  
 Antwort hem; so unſicher ich billig zuſehen, daß die mein Schreiben  
 nicht den feinen dießten. Ich beginn ungemeinlich den Brief; und  
 dann noch ~~Personen~~ fast die eben, inſelben dem mirigen dieß,  
 zuſchreiben. Beginn meines Schreibens vom 22<sup>ten</sup> Juny.

Am 9<sup>ten</sup> dieſes Monats erhielt ich eine erſte Briefe  
 und die Gründe dieß Herrn v. ~~Personen~~. Dieſelbe vom 10<sup>ten</sup> Juny den  
 28 Juny. 1803 geschrieben, so daß ich mich nicht mehr länger nicht  
 fehen nicht zuweilen würde. Allein die Briefe liegt nicht von mir,  
 daß ich dieſelbe so gut beantwortet. Ich ganz Unabwägung fast  
 meine Unſicherheit zuweilen, und ich über dieſen nicht mehr  
 dem gedenken. Ich ſiehe denn die nicht zuweilen dieſen,  
 von dem so unſicher für mich, daß ich dieſen, wozu  
 ich noch zuweilen dieſen habe, jedoch in die dieſen  
 nicht, weil mich dieſen über die dieſen von dem  
 so zuweilen nicht zuweilen. Ich ſiehe denn dieſen dieſen  
 mich oder die dieſen dieſen zu weilen; allein  
 mich gab dieſen mich dieſen dieſen. Ungeachtet dieſen  
 dieſen, die mich X. U. nicht zuweilen die dieſen  
 zu die die dieſen, wozu die dieſen dieſen,  
 zuweilen würde; so finde ich dieſen nicht den dieſen  
 mich zuweilen die dieſen dieſen; und ich dieſen mich,

zu besorgen, daß wir ad dem Ansehenswegen d. W. zu handeln,  
 kein Bedenken, wenn wir über die vorgeschickte Anzeige kein Bedenken,  
 sondern etwas beständlich zu zeigen im Stand sind. Die  
 Anstalten werden auch in dem Jahr vollbracht. Nur wollen wir  
 gebeten haben, wir über die damit verbundenen Anordnungen  
 unsern Aufsicht zu haben, weil wir bei den Anordnungen  
 uns vollkommen klammern, und es bey den Anordnungen  
 52. et 56, welche sich auf Felix Meritis zu beziehen sind, zum  
 Grunde

d. W. setzen und besorgen, wie bey der Vorbereitung der  
 Anordnungen anzusehen. Es ist die Erfüllung dieser Anordnungen  
 und Befehl mitzugeben, und die zu bewerkstelligen, daß d. W. sich  
 nicht setzen und was man in dem Anordnungen anstellen  
 haben, so wollen wir uns in der Mitteilung der selben anzuwenden,  
 haben, so wollen wir uns in der Mitteilung der selben anzuwenden,  
 von, und demnach die Anordnungen finden sollen. Wir haben die uns  
 untern Anordnungen anzuwenden, welche über die Anordnungen  
 von demselben.


	<u>Conducteur</u>	<u>Ort</u>	<u>Zeit</u>	<u>Ort</u>
1801. 23 Oct.	Alcyone	—	10. 12, 9	Seeberg
—	Atlas	—	10. 16, 5	
1802. 14 Mart.	γ 69	—	10. 12, 4	Paris
— 5 April	Electra	—	10. 17, 6	Bremen
—	Celena	—	10. 17, 3	
— 17 Maj	τ 71	—	10. 13, 4	Wien
— 14 Jun	τ 71	—	10. 8, 9	Padua
— 13 Aug.	—	—	10. 9, 24	Lilienthal Ofen
— 3 Nov	η 6	—	10. 9, 9	Lilienthal
— 9 Nov.	ξ	—	10. 13, 6	Paris, Greenwich-Leip- zig, Prag.
1798. 30 Jul.	σ 1	—	10. 7, 4	Paris
1800 5 Maj	η 71	—	10. 17, 7	Paris, Mayland, Florenz
	Mittel	—	10. 13, 0	

Die hier beschriebene Zeit ist am 17 März 1802 wegen der  
mit der Länge 9° 52' 56", westlich 9° 53' 56" zu lesen.  
Es aber diese Beobachtung gemacht in der Zeit der Voll-  
mondszeit, so wäre es wohl möglich, daß der Lun-  
dell um eine ganze Minute zu spät bemerkt würde.  
Folgt die Uebereinstimmung mit dieser Beobachtung  
gibt die Konvergenz, daß es um 11 Uhr 15 Minuten war,  
wenn schon eben der Uebergang stattfand. Obwohl  
die zwei letzten Beobachtungen vom 30 Jul. 1798,  
und vom 5 März 1800 nicht von E. V. Janssen, so  
haben sie doch immer in dieser Weise aufgenommen, weil  
sie sich ihm mit dem Instrumente sehr näherten  
Sich besahen mit der vollkommenen Genauigkeit

Joh. Wollnubst

Wien den 22<sup>ten</sup> Febr. 1804


angenehm sein  
Friedr. Trinsune  
P. P. Janssen



de Vienne # Ca Monsieur  
Monsieur J. F. Keyser

a'

Amsterdam





gütlichen. Von der Pöschung der Stadt Wien ist die Stadtverwaltung für,  
 dem, wenn sie so weit von der übrigen abgeht. Der Mann n. II  
 wird von der 4. April Regierung; ist folglich, wenn zu beobachten  
 ist, dass die Regierung von der Verwaltung nicht weniger, als in der  
 Stadt.

Die vier J. W. die erste hatten, Verbotsmaßregeln  
 mitzuteilen; so hat sie sich in der Verwaltung, wenn die Regierung von  
 dem Stande zu bestimmen; weil es correspondierend von der Regierung  
 sein sollte. Um die Anwesenheit der Regierung, und der Regierung der,  
 Personen zu verstehen, folgt man dem, so viele Einheiten, als  
 Einheiten der I oder einer II Verbotsmaßregeln zweier Beobachter mit  
 einander zu vergleichen. Es sind folgende:

1803. die 6. Febr. Amstelod - 13. 31. 52" +. ver  
 Wien - 14. 17. 58"  
 Diff. merid 46. 6" Sum. I

die 22. Febr. Amstel - 11. 48. 74  
 Vienna 12. 34. 35"  
 Diff. merid 46. 21" Sum. I

die 11. April Amstelod - 9. 2. 40  
 Vene 9. 48. 13  
 Diff. merid 46. 33" Em. I.

die 16. April Amstelod - 7. 43. 2  
 Vienna 8. 28. 46  
 Diff. merid 46. 44" Em. II

Das Mittel und die 4. April hat die 46. 58. 11" die  
 Mittelungsdifferenz zwischen Wien und Amsterd. Die vier Wien  
 von Wien 58. 10" ist; so ergibt sich 10. 14" die Amsterd. von  
 Wien. Obgleich diese die Beobachtungen sind zu zeigen die Regierung  
 Bestimmungen sind großartig ist; so sind immer die Verwaltung  
 anders wie die Beobachtungen resultieren haben, werden weniger,  
 wenn die Mittel zu werden.

Es befreit mit der Beobachtung der Regierung  
 für die Verwaltung

regelmäßig Wien  
 Franc. Triesnecker



De Vienne # Monsieur  
Monsieur J. F. Keyfer

Noorderstraat  
N<sup>o</sup> 41

a'

Amsterdam

van de Schepker



#  
Wien den 10<sup>ten</sup> März 1805

Geschätztem Herrn Grafen!

Es ergeht in der Ihre sehr angenehme Einladung, mich  
zu dem in Ihrer Güte über großzügige Freigabe  
Stunde zu kommen. Ich bitte, Sie mit Herzlichkeit zu  
bedanken. Wenn wir nun, wie wir uns wünschen,  
über die Dinge von einander etwas ausführlicher  
wissen, so haben wir diese Mühe und alle Ihre  
Aufmerksamkeit zu danken.  
Ich hoffe mit der besten Gerechtigkeit

Ihre Ergebenheit

angenehmer Herr  
Graf von Saurheim

# Mytheer en Vriend!

Zie hier eene waarschynlyke loutre bepaling, uit den door den  
Arnolfschen Omron. op den 8 doret maand van Amftterdam herwaand  
overgebragten tyd

Den 8 Dec. Turekup. Arnold  $4^{\text{u}} 14' 59,5$   
myne pendule  $4^{\text{u}} 24' 0,0$

den 7<sup>d</sup> mijne pendule agter den middag uit Culminatien  $8' 43,6$   
Correctie voor 't pass. instrum.  $+7,3$

$8' 50,9$   
Gang der pendule in 24<sup>u</sup>  $1,8$  auel.  
pend. agter d. midd. tyd  $8' 49,9$   
te Utrecht  $4^{\text{u}} 24' 0,0$   

---

 $4^{\text{u}} 32' 49,9$

Naal uwe opgawe mij gedaane

omron. t.  $4^{\text{u}} 32' 23,9$  agter uwe pendule  
 $16' 28,2$  uwe pendule agter den  
Amst. midd. tyd  

---

 $16' 52,9$  Arnold. agter Amst. midd. tyd  
 $4^{\text{u}} 14' 59,5$   

---

 $4^{\text{u}} 3,9' 53,6$  middelb. tyd te Amftterdam  
 $4^{\text{u}} 32' 49,9$  altoen te Utrecht.  

---

 $57,5$

'twelk voortreflyke met onze vorige waarnemingen instemt; maer al ware het zo  
riet, zoude mij niet verwoonden hebben, omdat het vele dagen geleden was  
dat ik de correctie van mijn passage had kunnen onderzoeken  
het de 'er my niet auldy te roemen

de/Mytheer van de d. Prode zal dit verpley  
overal waarnemingen een Promende loutre plaatsen

Wrdts  
J. Malkwey

Den Heer  
Keijzer

S. C. in handen

